# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, wie geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830

# Prima Dachdicht

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** : Prima Dachdicht
**Registrierungsnummer REACH** : Nicht anwendbar (Gemisch)
**Produkttyp REACH** : Gemisch

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**1.2.1 Relevante identifizierte Verwendungen**

Dichtungskitt

**1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine Verwendungen, von denen abgeraten wird bekannt

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant des Sicherheitsdatenblattes**

SOUDAL N.V.
Everdongenlaan 18-20
B-2300 Turnhout
☎ +32 14 42 42 31
+32 14 42 65 14
msds@soudal.com

**Hersteller des Produktes**

SOUDAL N.V.
Everdongenlaan 18-20
B-2300 Turnhout
☎ +32 14 42 42 31
+32 14 42 65 14
msds@soudal.com

### 1.4. Notrufnummer

24 Std/24 Std (Telefonische Beratung: Englisch, Französisch, Deutsch, Niederländisch):

+32 14 58 45 45 (BIG)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nach den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als gefährlich eingestuft

| Klasse | Kategorie | Gefahrenhinweise |
|---|---|---|
| Flam. Liq. | Kategorie 3 | H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| STOT SE | Kategorie 3 | H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält: Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten.

**Signalwort** Achtung

**H-Sätze**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**P-Sätze**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P370 + P378 Bei Brand: Geeignetes Löschmittel zum Löschen verwenden.
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

**Ergänzenden Informationen**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine sonstigen Gefahren bekannt

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

| Name<br>REACH Registrierungsnr. | CAS-Nr.<br>EG-Nr. | Konz. (C) | Einstufung gemäß CLP | Fußnote | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten<br>01-2119471843-32 | | C=20% | Flam. Liq. 3; H226<br>Asp. Tox. 1; H304<br>STOT SE 3; H336<br>Aquatic Chronic 3; H412 | (1)(10) | UVCB |
| (Benzol, Konz<0.1%) | | | | | |

(1) Zu vollständigem Wortlaut der H-Sätze: siehe Punkt 16
(10) Unterliegt den Beschränkungen in Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Maßnahmen:**

Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.

**Nach Einatmen:**

Opfer an die frische Luft bringen. Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.

**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit viel Wasser spülen. Verwendung von Seife ist erlaubt. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt:**

Mit Wasser spülen. Keine Neutralisationsmittel verwenden. Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:**

Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### 4.2.1 Akute Symptome

**Nach Einatmen:**

EXPOSITION AN HOHEN KONZENTRATIONEN: Rausch. Schwächegefühl. Schwindel. Kopfschmerzen. Übelkeit. Bewusstseinsstörungen.

**Nach Hautkontakt:**

NACH LANGFRISTIGER EXPOSITION/KONTAKT: Trockene Haut. Rissige Haut.

**Nach Augenkontakt:**

Leichte Reizung. NACH LANGFRISTIGER EXPOSITION/KONTAKT: Reizung des Augengewebes.

**Nach Verschlucken:**

Übelkeit. Reizung der Magen-Darm-Schleimhäute.

#### 4.2.2 Verzögert auftretende Symptome

Keine Wirkungen bekannt.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wenn anwendbar und vorhanden, ist das unten angegeben.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### 5.1.1 Geeignete Löschmittel:

Wassernebel. Mehrbereichsschaum. Pulver. Kohlensäure.

#### 5.1.2 Ungeeignete Löschmittel:

Wasser (SCHARFER Strahl) kein wirksames Löschmittel.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Verbrennung werden CO und CO2 gebildet.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### 5.3.1 Maßnahmen:

Keine besonderen Löschanweisungen erforderlich.

**5.3.2 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:**

Handschuhe. Schutzanzug. Bei Erhitzung/Verbrennung: Pressluft-/Sauerstoffgerät.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Motore abstellen und nicht rauchen. Kein offenes Feuer und keine Funken. Funkenfreie und explosionsgeschützte Geräte und Leuchten.

**6.1.1 Schutzausrüstungen für nicht für Notfälle geschultes Personal**

Siehe Punkt 8.2

**6.1.2 Schutzausrüstungen für Einsatzkräfte**

Handschuhe. Schutzanzug.

Geeignete Schutzkleidung

Siehe Punkt 8.2

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freiwerdendes Produkt aufsammeln. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen. Eindringen in Kanalisationen verhindern. Durch geeigneten Einschluss Umweltverschmutzungen vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Flüssigkeit mit nichtbrennbarem Material absorbieren z.B.: Sand/Erde. Absorbiertes Produkt in verschließbaren Behältern sammeln. Verschütteter Feststoff/Reste sorgfältig sammeln. Verschmutzte Flächen reichlich mit Wasser reinigen. Sammelgut an Hersteller/zuständige Stelle abgeben. Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Punkt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sind eine allgemeine Beschreibung. Wenn anwendbar und vorhanden, sind die Expositionsszenarien aufgenommen in der Anhang. Sie müssen immer zum Thema gehörende Expositionsszenarien gebrauchen welche ihrem identifizierten Verwendungen

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei unzureichender Lüftung: maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Bei unzureichender Lüftung: funkenfreie/explosionsgeschützte Geräte/Leuchten. Bei unzureichender Lüftung: offene Flammen/Funken vermeiden. Übliche Hygiene befolgen. Behälter gut geschlossen halten. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Abfälle nicht in den Ausguss schütten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**7.2.1 Bedingungen für eine sichere Lagerung:**

Raumentlüftung am Boden. Den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Bei Zimmertemperatur aufbewahren. Max. Lagerungszeit: 1 Jahre.

**7.2.2 Fernhalten von:**

Wärmequellen, Zündquellen.

**7.2.3 Geeignetes Verpackungsmaterial:**

Plast.

**7.2.4 Ungeeignetes Verpackungsmaterial:**

Keine Daten vorhanden

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Wenn anwendbar und vorhanden, sind die Expositionsszenarien aufgenommen in der Anhang. Hinweise des Herstellers beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**8.1.1 Exposition am Arbeitsplatz**

a) Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition

Die Grenzwerte werden unten aufgeführt, soweit diese verfügbar und anwendbar sind.

b) Nationale biologische Grenzwerte

Die Grenzwerte werden unten aufgeführt, soweit diese verfügbar und anwendbar sind.

**8.1.2 Verfahren zur Probenahme**

Wenn anwendbar und vorhanden, ist das unten angegeben.

**8.1.3 Anwendbare Grenzwerte bei der vorgesehenen Verwendung**

Die Grenzwerte werden unten aufgeführt, soweit diese verfügbar und anwendbar sind.

**8.1.4 DNEL/PNEC-Werte**

**DNEL/DMEL - Arbeitnehmer**

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Schwellenwert (DNEL/DMEL) | Typ | Wert | Bemerkung |
|---|---|---|---|
| DNEL | Systemische Langzeitwirkungen, Inhalation | 1500 mg/m³ | |
| | Systemische Langzeitwirkungen, dermal | 300 mg/kg bw/Tag | |

**DNEL/DMEL - Allgemeinbevölkerung**

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Schwellenwert (DNEL/DMEL) | Typ | Wert | Bemerkung |
|---|---|---|---|
| DNEL | Systemische Langzeitwirkungen, Inhalation | 900 mg/m³ | |
| | Systemische Langzeitwirkungen, dermal | 300 mg/kg bw/Tag | |
| | Systemische Langzeitwirkungen, oral | 300 mg/kg bw/Tag | |

**8.1.5 Control banding**

Wenn anwendbar und vorhanden, ist das unten angegeben.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sind eine allgemeine Beschreibung. Wenn anwendbar und vorhanden, sind die Expositionsszenarien aufgenommen in der Anhang. Sie müssen immer zum Thema gehörende Expositionsszenarien gebrauchen welche ihrem identifizierten Verwendungen entsprechen.

**8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Bei unzureichender Lüftung: maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Bei unzureichender Lüftung: funkenfreie/explosionsgeschützte Geräte/Leuchten. Bei unzureichender Lüftung: offene Flammen/Funken vermeiden. Regelmäßige Konzentrationsmessungen in der Luft vornehmen. Ins freie/unter örtlicher Absauganlage/mit Lüftung oder Atemschutz arbeiten.

**8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

Übliche Hygiene befolgen. Behälter gut geschlossen halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

a) Atemschutz:

Bei hoher Dampf-/Gaskonzentration: Gasmaske mit Filtertyp A.

b) Handschutz:

Handschuhe.

- Materialauswahl (guter Schutz)

Neopren, Naturkautschuk.

c) Augenschutz:

Gesichtsschutz.

d) Hautschutz:

Schutzkleidung.

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Siehe Punkt 6.2, 6.3 und 13

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

## 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| Erscheinungsform | Dickflüssig |
| Geruch | Naphthageruch |
| Geruchsschwelle | Keine Daten vorhanden |
| Farbe | Schwarz |
| Partikelgröße | Nicht anwendbar |
| Explosionsgrenzen | 0.6 - 7.0 Vol % |
| Entzündbarkeit | Entzündlich |
| Log Kow | Nicht anwendbar (Gemisch) |
| Dynamische Viskosität | > 7 mm²/s ; 40 °C |
| Kinematische Viskosität | Keine Daten vorhanden |
| Schmelzpunkt | Keine Daten vorhanden |
| Siedepunkt | 130 °C - 170 °C |
| Flammpunkt | > 31 °C |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Keine Daten vorhanden |
| Relative Dampfdichte | Keine Daten vorhanden |
| Dampfdruck | Keine Daten vorhanden |
| Löslichkeit | Wasser ; unlöslich |
| | organische Lösemittel ; löslich |
| Relative Dichte | 1.0 |
| Zersetzungstemperatur | Keine Daten vorhanden |
| Selbstentzündungstemperatur | > 200 °C |
| Explosionsgefahr | Keine chemische Gruppe, die mit explosiven Eigenschaften in Verbindung gebracht wird |
| Oxidierende Eigenschaften | Keine chemische Gruppe, die mit oxidierenden Eigenschaften in Verbindung gebracht wird |
| pH | Keine Daten vorhanden |

## 9.2. Sonstige Angaben

| | |
|---|---|
| Extrapolierte kinematische Viskosität | Keine Daten vorhanden |
| Absolute Dichte | 1005 kg/m³ |

# ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

## 10.1. Reaktivität

Mögliche Entzündung durch Funken.

## 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten vorhanden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei unzureichender Lüftung: maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Bei unzureichender Lüftung: funkenfreie/explosionsgeschützte Geräte/Leuchten. Bei unzureichender Lüftung: offene Flammen/Funken vermeiden.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten vorhanden.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung werden CO und CO2 gebildet.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### 11.1.1 Prüfungsergebnisse

**Akute Toxizität**

Prima Dachdicht

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oral | LD50 | Äquivalent mit OECD 401 | > 5000 mg/kg bw | | Ratte (männlich/weiblich) | Read-across | |
| Oral | LD50 | Äquivalent mit OECD 401 | > 15000 mg/kg bw | | Ratte (männlich/weiblich) | Read-across | |
| Dermal | LD50 | Äquivalent mit OECD 402 | > 3160 mg/kg bw | 24 Stdn | Kaninchen (männlich/weiblich) | Read-across | |
| Inhalation (Dämpfe) | LC50 | Äquivalent mit OECD 403 | > 4.951 mg/l Luft | 4 Stdn | Ratte (männlich/weiblich) | Read-across | |
| Inhalation (Aerosol) | LC50 | Äquivalent mit OECD 403 | > 5.6 mg/l Luft | 4 Stdn | Ratte (männlich/weiblich) | Read-across | |

Beurteilung beruht auf den relevanten Bestandteilen

**Schlussfolgerung**

Nicht für akute Toxizität eingestuft

**Ätz-/Reizwirkung**

Prima Dachdicht

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Expositionsweg | Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Zeitpunkt | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Auge | Keine Reizwirkung | Äquivalent mit OECD 405 | | 1; 24; 48; 72; 168 Stunden | Kaninchen | Read-across | |
| Haut | Keine Reizwirkung | Äquivalent mit OECD 404 | 4 Stdn | 24; 48; 72 Stunden | Kaninchen | Read-across | |

Beurteilung beruht auf den relevanten Bestandteilen

**Schlussfolgerung**

Nicht als hautreizend eingestuft

Nicht als augenreizend eingestuft

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Prima Dachdicht

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Expositionsweg | Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Beobachtungszeitpunkt | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Haut | Nicht sensibilisierend | Äquivalent mit OECD 406 | | 24; 48 Stunden | Meerschweinchen (weiblich) | Read-across | |

Beurteilung beruht auf den relevanten Bestandteilen

**Schlussfolgerung**

Nicht als sensibilisierend für die Haut eingestuft

Nicht als sensibilisierend bei Inhalation eingestuft

**Spezifische Zielorgan-Toxizität**

Prima Dachdicht

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Organ | Wirkung | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dermal | | | | | Spröde oder rissige Haut | | | Literaturstudie |
| Inhalation (Dämpfe) | | | | | Schläfrigkeit, Benommenheit | | | Literaturstudie |

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Organ | Wirkung | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oral (Magensonde) | NOAEL | Äquivalent mit OECD 422 | > 1000 mg/kg bw/Tag | | Keine Wirkung | | Ratte (männlich/weiblich) | Read-across |
| Oral (Diät) | NOAEL | Äquivalent mit OECD 408 | > 3000 mg/kg bw/Tag | | Keine Wirkung | 13 Wochen (täglich) | Ratte (männlich/weiblich) | Read-across |
| Dermal | | | | | | | | Datenverzicht |
| Inhalation (Dämpfe) | NOAEC | Äquivalent mit OECD 413 | > 2200 mg/m³ Luft | | Keine Wirkung | 14 Wochen (6Stdn/Tag, 5 Tage/Woche) | Ratte (weiblich) | Read-across |
| Inhalation (Dämpfe) | NOAEC | Äquivalent mit OECD 413 | > 10400 mg/m³ Luft | | Keine Wirkung | 13 Wochen (6Stdn/Tag, 5 Tage/Woche) | Ratte (männlich/weiblich) | Read-across |

Einstufung beruht auf den relevanten Bestandteilen

**Schlussfolgerung**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Niedrige subchronische Toxizität über orale Aufnahme

**Keimzell-Mutagenität (in vitro)**

Prima Dachdicht

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Ergebnis | Methode | Testsubstrat | Wirkung | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|
| Negativ mit Stoffwechselaktivierung, negativ ohne Stoffwechselaktivierung | Äquivalent mit OECD 476 | Maus (Lymphomazellen L5178Y) | Keine Wirkung | Read-across |
| Negativ mit Stoffwechselaktivierung, negativ ohne Stoffwechselaktivierung | OECD 471 | Bacteria (S.typhimurium) | Keine Wirkung | Read-across |

**Keimzell-Mutagenität (in vivo)**

Prima Dachdicht

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Testsubstrat | Organ | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|---|
| Negativ | Äquivalent mit OECD 474 | | Maus (männlich/weiblich) | Knochenmark | Read-across |
| Negativ | Äquivalent mit OECD 478 | 5 Tage (6Stdn/Tag) | Ratte (männlich/weiblich) | | Read-across |

**Karzinogenität**

Prima Dachdicht

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wirkung | Organ | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Inhalation (Dämpfe) | NOAEC | Äquivalent mit OECD 453 | > 2200 mg/m³ Luft | 105 Wochen (6Stdn/Tag, 5 Tage/Woche) | Ratte (weiblich) | Keine krebserzeugende Wirkung | | Read-across |

**Reproduktionstoxizität**

Prima Dachdicht

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| | Parameter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wirkung | Organ | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Entwicklungstoxizität | NOAEL | Äquivalent mit OECD 414 | > 5220 mg/m³ Luft | 10 Tage (6Stdn/Tag) | Ratte | Keine Wirkung | | Experimenteller Wert |
| Maternale Toxizität | NOAEL | Äquivalent mit OECD 414 | > 5220 mg/m³ Luft | 10 Tage (6Stdn/Tag) | Ratte | Keine Wirkung | | Experimenteller Wert |
| Wirkungen auf Fruchtbarkeit | NOAEL | Äquivalent mit OECD 421 | > 1000 mg/kg bw/Tag | | Ratte (männlich/weiblich) | Keine Wirkung | | Read-across |

Beurteilung beruht auf den relevanten Bestandteilen

**Schlussfolgerung CMR**

Nicht für Reproduktions- oder Entwicklungstoxizität eingestuft

Nicht für mutagene Toxizität oder Gentoxizität eingestuft

Nicht für Karzinogenität eingestuft

**Toxizität andere Wirkungen**

Prima Dachdicht

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| Parameter | Methode | Wert | Organ | Wirkung | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Spröde oder rissige Haut | | | Literaturstudie |

Einstufung beruht auf den relevanten Bestandteilen

**Schlussfolgerung**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

# ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## 12.1. Toxizität

Prima Dachdicht

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| | Parameter | Methode | Wert | Dauer | Spezies | Testplan | Süß-/Salzwasser | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Akute Toxizität Fische | LC50 | OECD 203 | 10 mg/l - 30 mg/l | 96 Stdn | Oncorhynchus mykiss | Semistatisches System | Süßwasser | Experimenteller Wert; GLP |
| Akute Toxizität Wirbellose | EL50 | OECD 202 | 22 mg/l - 46 mg/l | 48 Stdn | Daphnia magna | Statisches System | Süßwasser | Experimenteller Wert; GLP |
| Toxizität Algen und andere Wasserpflanzen | EC50 | OECD 201 | > 1000 mg/l | 72 Stdn | Pseudokirchneriella subcapitata | Statisches System | Süßwasser | Experimenteller Wert; GLP |
| | NOEL | OECD 201 | < 1 mg/l | 72 Stdn | Pseudokirchneriella subcapitata | Statisches System | Süßwasser | Experimenteller Wert; GLP |
| Chronische Toxizität Fische | NOEL | | 0.182 mg/l | 28 Tag(e) | Oncorhynchus mykiss | | Süßwasser | QSAR; Nominale Konzentration |
| Chronische Toxizität Wasserwirbellose | NOELR | | 0.317 mg/l | 21 Tag(e) | Daphnia magna | | Süßwasser | QSAR; Nominale Konzentration |

Beurteilung des Gemisches beruht auf den relevanten Bestandteilen

**Schlussfolgerung**

Nach den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als umweltgefährlich eingestuft

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

**Biologische Abbaubarkeit Wasser**

| Methode | Wert | Dauer | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|
| OECD 301F: Manometrischer Respirationstest | 89 % | 28 Tag(e) | Experimenteller Wert |

**Schlussfolgerung**

Enthält biologisch leicht abbaubare Komponente(n)

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Prima Dachdicht

**Log Kow**

| Methode | Bemerkung | Wert | Temperatur | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|
| | Nicht anwendbar (Gemisch) | | | |

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

**Log Kow**

| Methode | Bemerkung | Wert | Temperatur | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|
| | Keine Daten vorhanden | | | |

**Schlussfolgerung**

Keine experimentellen Daten der Komponente(n) vorhanden

### 12.4. Mobilität im Boden

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

**Prozentverteilung**

| Methode | Bruchteil Luft | Bruchteil Biota | Bruchteil Sediment | Bruchteil Boden | Bruchteil Wasser | Wertbestimmung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mackay Level III | 89.8 % | 0 % | 6.2 % | 1.8 % | 2.2 % | Berechnungswert |

**Schlussfolgerung**

Aufgrund der verfügbaren Zahlenwerte kann keine eindeutige Schlussfolgerung gezogen werden

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keine Bestandteile, die die PBT- und/oder vPvB-Kriterien in Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erfüllen..

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Prima Dachdicht

**Treibhauspotenzial (GWP)**

Keiner der bekannten Komponenten ist in der Liste der fluorierten Treibhausgase (Verordnung (EU) Nr. 517/2014) enthalten.

**Ozonabbaupotential (ODP)**

Nicht als gefährlich für die Ozonschicht eingestuft (Verordnung (EG) Nr. 1005/2009)

**Grundwasser**

Grundwassergefährdend

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sind eine allgemeine Beschreibung. Wenn anwendbar und vorhanden, sind die Expositionsszenarien aufgenommen in der Anhang. Sie müssen immer zum Thema gehörende Expositionsszenarien gebrauchen welche ihrem identifizierten Verwendungen

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**13.1.1 Abfallvorschriften**

Abfallcode (Richtlinie 2008/98/EG, Entscheidung 2000/0532/EG).
08 04 09* (Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien): Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten). Abhängig von dem Industriezweig und dem Produktionsprozess können auch andere Abfallcodes anwendbar sein. Gefährlicher Abfall nach Richtlinie 2008/98/EG.

**13.1.2 Entsorgungshinweise**

Überwachte Verbrennung mit energetischer Verwertung. Abfall entsorgen unter Beachtung der örtlichen und/oder nationalen Vorschriften. Gefährlicher Abfall soll nicht mit anderem Abfall vermischt werden. Unterschiedliche Arten von gefährlichem Abfall sollen nicht vermischt werden, wenn dies eine Verschmutzung nach sich ziehen kann oder zu Problemen bei der Weiterverarbeitung des Abfalls führen kann. Gefährlicher Abfall muss verantwortungsvoll gehandhabt werden. Alle Einrichtungen, die gefährlichen Abfall lagern, transportieren oder handhaben, müssen die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Gefahr einer Verschmutzung oder Schädigung von Menschen oder Tieren zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder die

**13.1.3 Verpackung**

Abfallcode Behälter (Richtlinie 2008/98/EG).
15 01 10* (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

**13.1.4 Entsorgung verschmutzter Gebinde:**

Behälter vollständig entleeren
Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen
Empfohlene Reinigung: Reinigung durch Wiederverwerter oder Fachbetrieb

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Straße (ADR)

14.1. UN-Nummer

| | |
|---|---|
| Beförderung | Nicht unterlegen |

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

| | |
|---|---|
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr | |
| Klasse | |
| Klassifizierungscode | |

14.4. Verpackungsgruppe

| | |
|---|---|
| Verpackungsgruppe | |
| Gefahrzettel | |

14.5. Umweltgefahren

| | |
|---|---|
| Kennzeichen für umweltgefährdende Stoffe | nein |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

| | |
|---|---|
| Sondervorschriften | |
| Begrenzte Mengen | |
| Spezifische Angabe | Viskose Flüssigkeit mit Flammpunkt ≥23°C und ≤60°C, die die Bedingungen des ADR (aufgeführt in 2.2.3.1.5) entspricht, ist nicht unterworfen |

## Eisenbahn (RID)

14.1. UN-Nummer

| | |
|---|---|
| Beförderung | Nicht unterlegen |

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

| | |
|---|---|
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr | |
| Klasse | |
| Klassifizierungscode | |

14.4. Verpackungsgruppe

| | |
|---|---|
| Verpackungsgruppe | |
| Gefahrzettel | |

14.5. Umweltgefahren

| | |
|---|---|
| Kennzeichen für umweltgefährdende Stoffe | nein |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

| | |
|---|---|
| Sondervorschriften | |
| Begrenzte Mengen | |
| Spezifische Angabe | Viskose Flüssigkeit mit Flammpunkt ≥23°C und ≤60°C, die die Bedingungen des RID (aufgeführt in 2.2.3.1.5) entspricht, ist nicht unterworfen |

## Binnenwasserstraßen (ADN)

14.1. UN-Nummer

| | |
|---|---|
| Beförderung | Nicht unterlegen |

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

| | |
|---|---|
| Klasse | |
| Klassifizierungscode | |

14.4. Verpackungsgruppe

| | |
|---|---|
| Verpackungsgruppe | |
| Gefahrzettel | |

14.5. Umweltgefahren

| | |
|---|---|
| Kennzeichen für umweltgefährdende Stoffe | nein |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

| | |
|---|---|
| Sondervorschriften | |
| Begrenzte Mengen | |
| Spezifische Angabe | Viskose Flüssigkeit mit Flammpunkt ≥23°C und ≤60°C, die die Bedingungen des ADN (aufgeführt in 2.2.3.1.5) entspricht, ist nicht unterworfen |

## See (IMDG/IMSBC)

14.1. UN-Nummer

| | |
|---|---|
| UN-Nummer | 3295 |

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | |
|---|---|
| Ordnungsgemäße Versandbezeichnung | Hydrocarbons, liquid, n.o.s. |

14.3. Transportgefahrenklassen

| | |
|---|---|
| Klasse | 3 |

14.4. Verpackungsgruppe

| | |
|---|---|
| Verpackungsgruppe | III |
| Gefahrzettel | 3 |

14.5. Umweltgefahren

| | |
|---|---|
| Marine pollutant | - |
| Kennzeichen für umweltgefährdende Stoffe | nein |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

| | |
|---|---|
| Sondervorschriften | 223 |
| Begrenzte Mengen | Zusammengesetzte Verpackungen: bis zu 5 Liter je Innenverpackung für flüssige Stoffe. Ein Versandstück darf nicht schwerer sein als 30 kg. (Bruttomassa) |
| Spezifische Angabe | Viskose Flüssigkeit mit Flammpunkt ≥23°C und ≤60°C, die die Bedingungen des IMDG-Codes (in 2.3.2.5) entspricht, unterliegt nicht den Kapiteln 4.1, 5.2 und 6.1 des IMDG-Codes |

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

| | |
|---|---|
| Anhang II von MARPOL 73/78 | Nicht anwendbar, basiert auf den vorhandenen Angaben |

## Luft (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer

| | |
|---|---|
| UN-Nummer | 3295 |

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | |
|---|---|
| Ordnungsgemäße Versandbezeichnung | Hydrocarbons, liquid, n.o.s. |

14.3. Transportgefahrenklassen

| | |
|---|---|
| Klasse | 3 |

14.4. Verpackungsgruppe

| | |
|---|---|
| Verpackungsgruppe | III |
| Gefahrzettel | 3 |

14.5. Umweltgefahren

| | |
|---|---|
| Kennzeichen für umweltgefährdende Stoffe | nein |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

| | |
|---|---|
| Sondervorschriften | A3 |
| Sondervorschriften | A324 |
| Passagier- und Fracht-Flugzeug: Begrenzte Mengen: höchstzulässige Gesamtmenge je Verpackung | 10 L |

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Europäische Gesetzgebung:**

FOV-Gehalt Richtlinie 2010/75/EU

| FOV-Gehalt | Bemerkung |
|---|---|
| 20 % | |

Europäische Trinkwassernormen (Richtlinie 98/83/EG)

(Benzol, Konz<0.1%)

| Parameter | Parameterwert | Anmerkung | Referenz |
|---|---|---|---|
| Benzol | 1 µg/l | | Aufführung in Anhang I Teile B der Richtlinie 98/83/EG über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch. |

REACH Anhang XVII - Restriktion

Enthält Komponente(n), die den Beschränkungen in Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 unterliegt/-en: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse.

| | Bezeichnung des Stoffes, der Stoffgruppen oder der Zubereitungen | Beschränkungsbedingungen |
|---|---|---|
| · Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten | Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen:<br>a) Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F;<br>b) Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10;<br>c) Gefahrenklasse 4.1;<br>d) Gefahrenklasse 5.1. | 1. Dürfen nicht verwendet werden<br>— in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;<br>— in Scherzspielen;<br>— in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.2. Erzeugnisse, die Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht<br>werden.3. Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff außer aus steuerlichen Gründen und/oder ein Parfüm enthalten, sofern<br>— sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und<br>— ihre Aspiration als gefährlich eingestuft ist und sie mit R65 oder H304 gekennzeichnet sind.4. Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).5. Unbeschadet der Durchführung anderer Gemeinschaftsbestimmungen über die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Gemische stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:<br>a) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: ‚Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren' sowie ab dem 1. Dezember 2010 ‚Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen'.<br>b) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte flüssige Grillanzünder tragen ab dem 1. Dezember 2010 leserlich und unverwischbar folgende Aufschrift: ‚Bereits ein kleiner Schluck Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen'.<br>c) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillanzünder werden ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.6. Bis spätestens 1. Juni 2014 ersucht die Kommission die Europäische Chemikalienagentur, ein Dossier gemäß Artikel 69 dieser Verordnung auszuarbeiten, damit gegebenenfalls ein Verbot von mit R65 oder H304 gekennzeichneten und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmten flüssigen Grillanzündern und Brennstoffen für dekorative Lampen erlassen wird.7. Natürliche oder juristische Personen, die mit R65 oder H304 gekennzeichnete Lampenöle und flüssige Grillanzünder erstmals in Verkehr bringen, übermitteln bis 1. Dezember 2011 sowie danach jährlich der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats Daten über Alternativen zu mit R65 oder H304 gekennzeichneten |

| | | |
|---|---|---|
| | | Lampenölen und flüssigen Grillanzündern. Die Mitgliedstaaten machen diese Daten der Kommission zugänglich.“ |
| · Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten | Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 dieser Verordnung aufgeführt sind. | 1. Dürfen weder als Stoff noch als Gemisch in Aerosolpackungen verwendet werden, die dazu bestimmt sind, für Unterhaltungs- und Dekorationszwecke an die breite Öffentlichkeit abgegeben zu werden, wie z. B. für<br>— Dekorationen mit metallischen Glanzeffekten, insbesondere für Festlichkeiten,<br>— künstlichen Schnee und Reif,<br>— unanständige Geräusche,<br>— Luftschlangen,<br>— Scherzexkremente,<br>— Horntöne für Vergnügungen,<br>— Schäume und Flocken zu Dekorationszwecken,<br>— künstliche Spinnweben,<br>— Stinkbomben.2. Unbeschadet der Anwendung sonstiger gemeinschaftlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Einstufung, Verpackung und Etikettierung von Stoffen muss der Lieferant vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass die Verpackung der oben genannten Aerosolpackungen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist:<br>‚Nur für gewerbliche Anwender‘.3. Abweichend davon gelten die Absätze 1 und 2 nicht für die in Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a der Richtlinie 75/324/EWG des Rates genannten Aerosolpackungen.4. Die in Absatz 1 und 2 genannten Aerosolpackungen dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie den dort aufgeführten Anforderungen entsprechen. |

**Nationale Gesetzgebung Die Niederlande**

Prima Dachdicht

| | |
|---|---|
| Abfallidentifikation (die Niederlande) | LWCA (die Niederlande): KGA Kategorie 03 |
| Waterbezwaarlijkheid | 11 |

**Nationale Gesetzgebung Deutschland**

Prima Dachdicht

| | |
|---|---|
| WGK | 2; Einstufung wassergefährdend auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005 (Anhang 4) |

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2 % Aromaten

| | |
|---|---|
| TA-Luft | 5.2.5 |

**Nationale Gesetzgebung Frankreich**

Prima Dachdicht

Keine Daten vorhanden

**Nationale Gesetzgebung Belgien**

Prima Dachdicht

Keine Daten vorhanden

**Sonstige relevante Daten**

Prima Dachdicht

Keine Daten vorhanden

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16:Sonstige Angaben

**Vollständiger Wortlaut aller unter Punkt 2 und 3 aufgeführten H-Sätze:**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
(*) = SELBSTEINSTUFUNG VON BIG
PBT Stoffe = persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe
CLP (EU-GHS) Classification, labelling and packaging (Globally Harmonised System in Europa)

Alle in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen basieren auf den von BIG gelieferten Daten und Mustern. Die Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen und entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung des Sicherheitsdatenblattes. Das Sicherheitsdatenblatt vermittelt lediglich Anleitungen, wie man die unter Punkt 1 aufgeführten Stoffe/Zubereitungen/Gemische sicher handhabt, verwendet, verbraucht, lagert, transportiert und entsorgt. Zu gegebener Zeit werden neue Sicherheitsdatenblätter erstellt, von denen ausschließlich die jeweils aktuellste Fassung verwendet werden darf. Ältere Fassungen müssen vernichtet werden. Sofern nicht ausdrücklich anderweitig im Sicherheitsdatenblatt angegeben, gelten die in ihm angegebenen Informationen nicht für die Stoffe/Zubereitungen/Gemische in einer reineren Form, als Mischung mit anderen Stoffen oder in anderer Verarbeitung. Das Sicherheitsdatenblatt spezifiziert nicht die Qualität der betreffenden Stoffe/Zubereitungen/Gemische. Die Einhaltung der im Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Anweisungen entbindet den Verbraucher nicht von seiner Pflicht, alle Maßnahmen zu treffen, die der gesunde Menschenverstand sowie die Vorschriften und Empfehlungen diesbezüglich nahelegen oder die auf der Grundlage der konkreten Verwendungsbedingungen notwendig und/oder nützlich sind. BIG garantiert weder die Richtigkeit noch die Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen und kann nicht für etwaige Änderungen durch Dritte haftbar gemacht werden. Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt ist ausschließlich für die Verwendung in der Europäischen Union, der Schweiz, Island, Norwegen und Liechtenstein bestimmt. Jede Verwendung außerhalb des Geltungsbereiches erfolgt auf eigene Gefahr. Die Verwendung des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes unterliegt den in Ihrer BIG-Lizenzvereinbarung enthaltenen Lizenz- und Haftungsbeschränkungsbestimmungen oder –

wenn diese nicht anzuwenden sind – den allgemeinen Bestimmungen von BIG. Alle mit diesem Sicherheitsdatenblatt verbundenen geistigen Eigentumsrechte sind Eigentum von BIG; die Verteilungs- und Reproduktionsrechte sind eingeschränkt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der genannten Vereinbarung bzw. den Bestimmungen.